

Sitzungsvorlage

SV-7-1360

Abteilung / Aktenzeichen

36-Straßenverkehr/

Datum

12.05.2009

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung

28.05.2009

Betreff **Bericht zum Pilotprojekt "Mobile Geschwindigkeitsmessanlage Einheitssensor ES 3.0"**

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

I. Problem

II. Lösung

In Sitzung des Fachausschusses vom 27.10.2008 wurde mit der Sitzungsvorlage SV-7-1151 ein Bericht zur Situation sowie zu einzelnen Maßnahmen und Projekten der Verkehrssicherheit im Kreis Coesfeld gegeben. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Maßnahmen der Kreispolizeibehörde (KPB) Coesfeld zur Verkehrsunfallbekämpfung im Rahmen ihres Sicherheitsprogrammes hingewiesen.

Auch angesichts der Unfallzahlenentwicklung hat sich die Kreispolizeibehörde (KPB) entschieden, neben der Aufklärungsarbeit und Verkehrserziehungsmaßnahmen mit einer konsequenten Geschwindigkeitsüberwachung das Unfallrisiko zu verringern. Denn immer noch ist die nicht angepasste Geschwindigkeit die häufigste Unfallursache und das Risiko, bei einem durch Geschwindigkeitsüberschreitung verursachten Unfall verletzt zu werden, ist um ein Vielfaches höher als bei jeder anderen Unfallursache. Die jüngsten Verkehrsunfälle haben dies leider erneut bestätigt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde wiederholt auf diese verstärkten Geschwindigkeitsmessungen – auch mit einer neuen technischen Messanlage – und die Beweggründe für diese Maßnahmen hingewiesen. Die Geschwindigkeitskontrollen konzentrieren sich dabei bewusst auf die Strecken im Kreisgebiet, die in der Vergangenheit besonders unfallauffällig waren.

Die Kreispolizeibehörde hat sich seit März 2008 an dem Pilotprojekt des Landes NRW "Mobile Geschwindigkeitsmessanlage Einheitssensor ES 3.0 und Auswerteeinheit ESO Digitales II" beteiligt. Die Bußgeldstelle des Kreises unterstützt hierbei die Kreispolizeibehörde bei der Bearbeitung der Verwarnungen, da die Polizeibeamten verstärkt beim Messeinsatz und dem sofortigen Anhalten der Verkehrssünder eingebunden sind. Ziel dieser Maßnahme ist es, nicht nur die Geschwindigkeitsübertretungen zu ahnden, sondern durch das sofortige Anhalten und die Ermahnung dieser Verkehrsteilnehmer einen wirkungsvollen und nachhaltigen Beitrag zu Verkehrssicherheit im Kreis Coesfeld zu leisten.

In der Sitzung vom 27.10.2008 hatte Ktabg. Dr. Wenning darum gebeten, die Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeitsmessstellen und Unfallhäufungspunkten sowie die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem ESO-Pilotprojekt durch die Polizei näher zu erläutern.

Nach Abschluss des einjährigen Pilotprojektes mit der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage „ESO“ wird ein Vertreter der Kreispolizeibehörde Coesfeld in der Sitzung Hintergrund und Einzelheiten vorstellen.

III. Alternativen

keine

IV. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, sonstige Ressourcen)

keine

V. Zuständigkeit für die Entscheidung

Kenntnisnahme des Berichtes durch den Ausschuss für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreis Coesfeld

Sitzungsvorlage Nr. **SV-7-1360**